FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

Reinhold Maier Stiftung | Baden-Württemberg

LUDWIG ERHARD FORUM FÜR WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

WILHELM RÖPKE: WEGBEREITER DES ORDOLIBERALISMUS

Zum 125. Geburtstag eines der Gründungsväter der Sozialen Marktwirtschaft

11.10.2024
18:00 - 19:30 Uhr
virtuell

Ludwig von Mises Institute, CC BY-SA 3.0 <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>, via Wikimedia Commons

PROGRAMM

18:00

Herzlich willkommen!
Melanie Kögler
Geschäftsführerin der Reinhold-Maier-Stiftung

Impuls
Prof. Dr. Gerhard Wegner
Vorsitzender des Wilhelm-Röpke-Forums in der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

Im Gespräch
Prof. Dr. Stefan Kolev
Wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums für Wirtschaft und Gesellschaft

und **Prof. Dr. Gerhard Wegner**

19:30

Schlusswort
Justus Lenz
Leiter des Liberalen Instituts der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

VORGESTELLT

Prof. Dr. Gerhard Wegner
hatte bis September 2022 den Lehrstuhl für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik an der Universität Erfurt inne, zuvor war er Professor an der Ruhr-Universität Bochum. Er war Vorsitzender des Ausschusses für Evolutorische Ökonomik beim Verein für Socialpolitik, ist Vorsitzender des Wilhelm-Röpke-Forums in der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft in Erfurt und Mitglied des Promotionskollegs „Soziale Marktwirtschaft" der Konrad-Adenauer-Stiftung. Seine Forschungsgebiete sind u.a. Ökonomische Ordnungstheorie, Interdependenz von ökonomischer und politischer Ordnung, ökonomischer und politischer Liberalismus, politische Ökonomie kapitalistischer Transformation sowie Europäische Integration.

Prof. Dr. Stefan Kolev
ist seit März 2023 der wissenschaftliche Leiter des Ludwig-Erhard-Forums in Berlin. Seit März 2012 ist er Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Er war stellvertretender Vorsitzender des Wilhelm-Röpke-Instituts in Erfurt. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte des ökonomischen Denkens und die Weiterentwicklung der Ordnungsökonomik. Er ist Altstipendiat, Mitglied des Auswahlausschusses für Neustipendiaten und Mitglied des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

ZUM THEMA!

Wilhelm Röpke (1899–1966) gehört zu den Gründungsvätern der Sozialen Marktwirtschaft. Geboren am 10. Oktober 1899 im nordwestdeutschen Schwarmstedt, studierte er Staatswissenschaften mit dem Schwerpunkt Nationalökonomie an den Universitäten Göttingen, Tübingen und Marburg. Seine Karriere führte ihn an die Universitäten Jena, Graz und Marburg, von wo er besonders im Zuge der Weltwirtschaftskrise wichtige wirtschaftspolitische Beiträge leistete. 1933 emigrierte er aufgrund seiner liberalen Überzeugungen und offener Kritik am Nationalsozialismus in die Türkei, bevor er 1937 eine Professur am Institut des Hautes Études Internationales in Genf erhielt, wo er bis zu seinem Lebensende wirkte.
Im Zuge des Zweiten Weltkrieges veröffentlichte er Werke, die trotz Verbot durch die Nationalsozialisten noch während des Krieges an Einfluss in Deutschland gewannen, auch auf Ludwig Erhard. Gemeinsam mit der Freiburger Schule um Walter Eucken wurde Röpke einer der wichtigsten Vertreter des Ordoliberalismus. Von der Schweiz aus war Röpke für die junge Bundesrepublik ein viel beachteter Berater und Kommentator. 1947 gründete er gemeinsam mit Friedrich August von Hayek die Mont Pèlerin Society, eine bis heute existierende Gesellschaft liberaler Ökonomen, Philosophen und Publizisten. Im Zuge der beginnenden Europäischen Integration war er einer der europäischen Intellektuellen, welche früh über die verschiedenen Integrationsentwürfe debattierten. Sein Werk an der Schnittstelle zwischen liberaler Politischer Ökonomie und konservativer Sozialphilosophie stellt Fragen, die heute mit viel Gewinn neu gestellt werden können.
Anlässlich seines 125. Geburtstages sprechen **Prof. Dr. Gerhard Wegner**, Vorsitzender des Wilhelm-Röpke-Forums in der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, und **Prof. Dr. Stefan Kolev**, wissenschaftlicher Leiter des Ludwig-Erhard-Forums für Wirtschaft und Gesellschaft, über Röpkes Werk und seinen Einfluss bis in die Gegenwart.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:
UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort
virtuell

Veranstalter
Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation
Annika Schmid
Telefon +49 711 220707 31
Annika.Schmid@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/6vh6v
oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **freiheit.org/teilnahmebedingungen**
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

WILHELM RÖPKE: WEGBEREITER DES ORDOLIBERALISMUS

11.10.2024, 18:00 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen (**freiheit.org/teilnahmebedingungen**) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter **freiheit.org/datenschutz** aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf **shop.freiheit.org/#Profil/** kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (**service@freiheit.org**) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.